

<p style="text-align: center;">PROTOKOLL DER GENERALVERSAMMLUNG am 17. Oktober 2013</p>
--

<u>Ort:</u>	Borg Linz, Raum 211
<u>Datum:</u>	17. Oktober 2013
<u>Beginn/Ende:</u>	18:30 Uhr – 19:30 Uhr
<u>Tagesordnung:</u>	<ol style="list-style-type: none">1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit2. Bestimmung eines Protokollführers3. Bericht der Obfrau4. Kassabericht, Bericht über Kassaprüfung, Entlastung des Kassiers5. Entlastung des Vorstands6. Bestellung eines Wahlleiters, Einbringung von Wahlvorschlägen für den Vorstand, Vorstellung der Kandidaten und Kandidatinnen7. Wahl des Vorstandes und der Beiräte8. Bestätigung der Klassenelternvertreter und -vertreterinnen als Mitglieder des Elternrates9. Bestellung von Kassaprüfern10. Übernahme der Geschäfte durch den neuen Vorstand, Arbeitsvorhaben und Schwerpunkt für das laufende Schuljahr11. Allfälliges
<u>Anwesende:</u>	laut beiliegender Liste
<u>Protokollführerin:</u>	Doris Zaunmüller

Beginn: 18:30 Uhr

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Obfrau Katharina Varjai begrüßt Herrn Direktor Mag. Oberndorfer und die anwesenden Eltern und stellt die ordnungsgemäße Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestimmung des Protokollführers

Doris Zaunmüller meldet sich zum Schreiben des Protokolls.

3. Bericht der Obfrau

Wie bereits in den vergangenen Jahren fördert der Elternverein

- die 5. Klassen mit einer Geldspende für die Kennenlertage, um gemeinsam Aktivitäten für den sozialen Zusammenhalt zu gestalten.
- sozial schwache Familien, damit die Schülerinnen und Schüler an den außerschulischen Projekten und Reisen teilnehmen können. Diese Förderungen müssen beantragt werden.
- außerschulische Aktivitäten der Schule.

Das erste Projekt, das der Elternverein bereits im vergangenen Schuljahr vorfinanziert hat, ist der Maturaball, der heuer am 21. November im Palais Kaufmännischer Verein stattfinden wird, und der – wie auch im Vorjahr – sicher wieder ein großer Erfolg werden wird.

Aus den SGA-Sitzungen vom 1. Juli und 23. April 2013:

Die Schulveranstaltungen (Projektstage, Sportwochen) wurden in beiden SGA-Sitzungen einstimmig genehmigt und vom EV unterstützt

Schulautonome Tage im Schuljahr 2013/2014:

Vom LSR vorgeschlagene Tage:

Fr, 2. Mai 2014 und Fr, 30. Mai 2014

Vom LSR freigegeben:

Mo, 23. Dezember 2013

Für Schlusskonferenz benötigt:

Do., 26. Juni 2014

Aufgrund der Vorgespräche in den einzelnen Gruppen wurden folgende Tage vom SGA einstimmig beschlossen:

Do, 31. Oktober 2013

Mo, 4. November 2013 (Pädagogischer Tag)

Fr, 2. Mai 2014

Fr, 30. Mai 2014

Do, 26. Juni 2014 (Schlusskonferenz)

Preise Schulbuffet:

Preise bleiben im September gleich. Die nächste Preisanpassung wird im Jänner 2014 ausgeführt.

Technologieeinsatz in Mathematik

Technologieeinsatz ist vorgeschrieben.

Die Mitglieder des SGA entschieden sich einstimmig für die Laptop-Variante (Geogebra) - (unterschiedliche Systeme siehe Protokoll des SGA vom 1. Juli 2013)

Eine erfreuliche Nachricht: Es wurden wieder 6 Mediationspeers (4 weiblich, 2 männlich) ausgebildet. Zu diesem Thema gibt es später noch einen Vortrag von Frau Mag. Margot Wallerstein.

Herr Direktor Oberndorfer dankt dem Elternverein für die konstruktive Mitarbeit und finanzielle Unterstützung.

In der Schulqualität gibt es 2 Schwerpunkte:

Neue Reifeprüfung:

Schüler müssen eine vorwissenschaftliche Arbeit verfassen. Die Schüler können in einem ersten Wahlgang frei den Betreuer wählen, in einem zweiten Verfahren wird versucht werden, das Ungleichgewicht zwischen den einzelnen Betreuungslehrern wieder herzustellen.

Eintrittsphase in die 5. Klassen:

Es wird einen Einstiegstest in Deutsch, Englisch und Mathematik geben, der aufzeigen soll, wo ein Förderbedarf gegeben ist.

4. Kassabericht, Bericht über Kassaprüfung, Entlastung des Kassiers

Herr Mag. German Storch stellte die Bilanz wie folgt vor.

Einnahmen	€ 8.075,91
Ausgaben	€ 3.457,43
Jahresüberschuss	€ 4.618,48
zuzüglich Zinsen Sparbücher	€ 10,00
korr. Jahresüberschuss	€ 4.629,45
Umbuchung Sparbuch auf Konto	€ 1.000,00

Es ist noch ein Sparbuch mit einer Reserve vorhanden. Im letzten Schuljahr haben nur etwa 1/3 der Eltern ihren Beitrag geleistet. Der Elternverein wünscht sich, dass viel mehr Eltern ihren Beitrag leisten, denn nur so ist der Elternverein in der Lage zu fördern.

Der Antrag auf Entlastung des Kassiers wurde gestellt und angenommen.

5. **Entlastung des Vorstandes**

Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wurde angenommen.

6. **Bestellung eines Wahlleiters, Einbringung von Wahlvorschlägen für den Vorstand, Vorstellung der Kandidaten und Kandidatinnen**

Herr Direktor Oberndorfer wird zum Wahlleiter bestellt.

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten werden vorgeschlagen:

		Stellvertreterin/ Stellvertreter
Obfrau/Obmann	Doris Autengruber	Nurhayat Turgut
Kassierin/Kassier	Mag. Roman Haider	Gloria Füreder-Kitzmüller
Schriftführerin/Schriftführer	Doris Zaubmüller	Johannes Zachhuber

Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor.

7. **Wahl des Vorstandes und der Beiräte**

Die Wahl erfolgt einstimmig. Die Kandidaten nehmen die Wahl an.

8. **Bestätigung der Klassenelternvertreter und Klassenelternvertreterinnen als Mitglieder des Elternrates**

Die Klassenelternvertreter und Klassenelternvertreterinnen werden als Mitglieder des Elternrates bestätigt.

9. **Bestellung von Kassaprüfern**

Als Kassaprüfer wird Herr Manfred Grabner, als seine Vertreterin Frau Maria Karner bestellt.

10. **Übernahme der Geschäfte durch den neuen Vorstand, Arbeitsvorhaben und Schwerpunkt für das laufende Schuljahr**

Frau Doris Autengruber übernimmt als Obfrau den Vorsitz und erklärt, den Elternverein mit den bisher gewohnten Aufgabengebieten weiterführen zu wollen.

Hinweis:

Der Elternverein kann diese – und weitere – Projekte nur unterstützen, wenn Elternvereinsbeiträge einlangen.

11. Allfälliges

Fenster:

In einer Klasse sind die Fenster sehr undicht, und es ist sehr oft kalt. Eine Sanierung der Fenster ist aus budgetären Gründen derzeit noch nicht möglich, Herr Direktor bittet, in diesem Fall dies zu melden, so kann man die Heizung etwas wärmer stellen.

Supplierstunden:

Es fallen sehr oft Stunden aus. Dies betreffe v. a. den Gegenstand Mathematik. Im Moment sind unvorhergesehene Krankenstände eingetreten, in einer anderen Schule sei eine aktive Mathematiklehrerin verstorben, wodurch gerade in Mathematik ein unvorhersehbarer Engpass entstanden sei.

Eine Supplierpflicht bestehe in der Oberstufe prinzipiell nicht. Supplierungen werden vor allem dann gemacht, wenn die betreffende Stunde durch einen Lehrer ersetzt werden könne, der die Klasse unterrichte.

Ende: 19:30 Uhr

Es folgt ein Vortrag von Frau Mag. Margot Wallerstein

„Die Peer-Projekte am BORG“

Mit großem Interesse verfolgen die anwesenden Eltern und Elternvertreter den Vortrag von Frau Mag. Margot Wallerstein, im Anschluss daran findet eine rege Diskussion statt.

Linz, 17. Oktober 2013

Doris Zaunmüller
Protokollführerin

Doris Autengruber
Obfrau